

Gerechtes Unentschieden im Derby

FUSSBALL Das Duell zwischen Stäfa und Männedorf endete torlos. Der Stäfner Marc Eichenberger rettete zweimal auf der Linie.

Ungeschlagen seit dem 13. September 2017. Zehn Punkte aus den ersten vier Rückrundenspartien. Ein Blick in die Statistik zeigt: Der FC Stäfa befindet sich auf einem Höhenflug. Am Sonntag kam es zum Aufeinandertreffen mit derjenigen Mannschaft, die dem zurzeit Zweitplatzierten die letzte Niederlage zugefügt hatte. Auf entsprechend hohes Interesse stiess die Affiche. Rund 300 Zuschauer fanden den Weg auf den Sportplatz Widenbad in Männedorf. Ungeschlagen blieben die Gäste auch nach dem Seederby, doch ihre Siegesserie wurde durch das 0:0-Unentschieden von den Männedörfnern gestoppt.

Die Angereisten erlebten eine taktisch geprägte Partie mit gut organisierten Abwehrreihen. Über das ganze Spiel gesehen, gab es nicht viele Torszenen. So kam es, dass ein Hund in der zweiten Halbzeit den Teams die Show stahl (mehr dazu später).

Rettungstaten auf der Linie

«Es war ein harziges Spiel mit wenig Tormöglichkeiten», resümierte Stäfas Trainer Luigi Caracciolo. Eine dieser wenigen Chancen vergab Männedorfs Topskorer Nico Bochicchio in der 12. Minute: Mitspieler Mark Meier konnte den Ball in der Platzmitte ungehindert annehmen und bewies Übersicht. Er lancierte Bochicchio in die Tiefe, der das Leder direkt über den herausstürmenden Gästetorhüter Dennis Brecher zu lupfen versuchte. Der Ball landete jedoch gut zwei Meter über dem Tor. Das Derby war umkämpft. Kein Spieler war sich zu schade, in die Zwei-



Heisser Kampf bei 28 Grad: Stäfas Alan Sabotic (rechts) und Marc Eichenberger (hinten) stoppen Männedorfs Nico Bochicchio (links).

Foto: ANDRÉ SPRINGER

kämpfe zu gehen, was bei rund 28 Grad viel Kraft kostete.

In der ersten Halbzeit gelang es Männedorf eher, Akzente zu setzen. Erneut war es Bochicchio, der sich nach einem langen Ball von der Stäfner Verteidigung löste und Torhüter Brecher düpierte. Doch FCS-Verteidiger Marc Eichenberger sprang für seinen Keeper in die Bresche und rettete auf der Linie. Kurz vor der Pause trat Eichenberger nochmals als Retter in letzter Sekunde in Erscheinung und klärte wiederum in letzter Sekunde. Die Stäfner hätten sich nicht beklagen dürfen, wenn sie mit

einem Rückstand in die Garderobe gegangen wären. «Sie standen sehr tief in der Verteidigung und wir konnten den Raum im Mittelfeld zu wenig gut ausnützen», zog Caracciolo sein Fazit.

Hund sorgt für Unterbruch

Stäfa wurde in der zweiten Hälfte dominanter und war jetzt mehrheitlich in Ballbesitz. Ausser einem Pfostenschuss nach einer Ecke (58.) liessen die Hausherrn aber nichts zu. «Wir wollten die Null hinten absichern», sagte Männedorfs Coach Mike Koller. «Mit einem Punkt gegen den

«Mit einem Punkt gegen den Zweitplatzierten können wir leben.»

Mike Koller, FCM-Coach

Zweitplatzierten können wir leben.» Neben dem Aluminiumtreffer sorgte ein Hund für den zweiten Hingucker der Halbzeit: Dieser riss sich von seinem Besitzer los und griff ins Spielgeschehen ein. Er rannte dem Leder nach und sorgte für Schmunzeln auf den Rängen.

Durch das 0:0 verpassten es die Stäfner, auf vier Punkte an Leader Adliswil heranzurücken, der gegen Red Star ZH 2 verlor. «Auf Adliswil schauen wir nicht», betonte Caracciolo. Wichtig sei ihm, dass sie weiterhin ungeschlagen seien. Flurin Mühlemann

«Es war ein harziges Spiel mit wenig Tormöglichkeiten.»

Luigi Caracciolo, Trainer Stäfa

Fakten & Resultate

FUSSBALL

1. LIGA, GRUPPE 3

Eschen/Mauren - Thalwil 0:0. Red Star ZH - Tuggen 2:1. Winterthur 2 - Wettswil-Bonstetten 1:1. Seuzach - Bellinzona 0:2. Mendrisio - Balzers 4:3. Kosova - Gossau 5:0. St. Gallen 2 - Höngg 5:2.

1. AC Bellinzona	21	17	2	56:23	53
2. Red Star ZH	21	10	6	38:35	36
3. Thalwil	21	9	7	29:23	34
4. Gossau	21	10	3	44:41	33
5. Mendrisio	21	8	7	26:25	31
6. St. Gallen 2	21	8	5	42:36	29
7. Winterthur 2	21	7	5	42:45	26
8. Kosova	21	7	4	32:34	25
9. Wettswil-Bonst.	21	7	4	26:34	25
10. SV Höngg	21	7	3	35:37	24
11. Tuggen	21	6	9	34:39	24
12. Seuzach	21	6	5	34:45	23
13. Balzers	21	7	2	42:38	23
14. Eschen/Mauren	21	5	7	27:34	22

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Wädenswil - Lachen/Altendorf 2:1. Srbija ZH - Urdorf 1:0. Seefeld ZH - Küsnacht 2:2. Schlieren - Regensdorf 2:0. Red Star ZH 2 - Adliswil 4:2. Männedorf - Stäfa 0:0. Horgen - Affoltern a/A 3:1.

1. Adliswil	18	11	4	3(52)	45:19	37
2. Stäfa	18	8	7	3(33)	29:21	31
3. Red Star ZH 2	18	8	5	5(60)	46:36	29
4. Regensdorf	18	8	4	6(30)	36:28	28
5. Lachen/Altendorf	18	8	4	6(61)	41:30	28
6. Männedorf	19	8	4	7(41)	22:31	28
7. Urdorf	18	8	2	8(82)	29:30	26
8. Wädenswil	17	7	4	6(60)	45:34	25
9. Horgen	17	6	7	4(64)	30:27	25
10. Schlieren	19	6	3	10(64)	33:50	21

11. Seefeld ZH	18	5	5	8(43)	26:31	20
12. Srbija ZH	18	5	5	8(47)	25:34	20
13. Küsnacht	18	3	6	9(46)	22:40	15
14. Affoltern a/A	18	3	4	11(62)	30:48	13

Red Star ZH 2 - Adliswil 4:2 (2:1)
Allmend Brunau. – Tore: 4. Panza 1:0. 7. Eid 2:0. 33. Zangger 2:1. 48. Eid 3:1. 64. Panza 4:1. 82. Bakolli 4:2. – Adliswil: Giancristoforo, Partner, Bosbach, Bindi, Zangger, Hug, Hoheneck, Da Silva; Oberholzer, Avdyli, Escobar. – Bemerkungen: 93. Platzverweis Escobar.

Horgen - Affoltern a/A 3:1 (1:1)
Waldegg. 200 Zuschauer. – Tore: 14. Nemanja 1:0. 30. 1:1. 48. Hasic 2:1. 74. Hasic 3:1. – Horgen: Marinis; Pfyster, Simic, Bertschinger, Coric, Korrodi, Miskovic, Janicijevic (70. Ria); Hasic (80. Russo), Gurgurovic, Artiq (62. Myles).

Seefeld ZH - Küsnacht 2:2 (1:0)
Lengg. 120 Zuschauer. – Tore: 15. Hänni 1:0. 50. Pereira Leite (Penalty) 1:1. 55. Dedic (Penalty) 1:2. 94. Meyer 2:2. – Küsnacht: S. Sokolovic; Stoob, Tilii, Caspersen, Rahmann; Wiki, Dedic, Fotheringham (60. Mårda), D. Sokolovic, Pereira Leite; Böckli (46. Riva, 75. Brändli). – Bemerkungen: 74. Platzverweis (Gelb/Rot) Rahman.

Männedorf - Stäfa 0:0 (0:0)
Widenbad. 300 Zuschauer. – Männedorf: Lobnik; Roldan, Ehrenberg, Hämig, Edri; Meier (85. Schällebaum), Canet (23. Bauer), Bajrami (77. Weber); Pause, Bochicchio, Schneeberger. – Stäfa: Brecher, Wymann, Eichenberger, Serra (73. Salzgeber); Schmitt (59. Wetter), Saethre, Stojakovic, Sabotic, Monn, Hasanagic; Di Paolo.

Wädenswil - Lachen/Altendorf 2:1 (1:1)
Beichlen. 120 Zuschauer. – Tore: 18. Sodano 1:0. 25. Schuler 1:1. 52. Bolli 2:1. –

Wädenswil: Mühlemann; Marcello, S. Frick, Bolli, Piller (31. Chassanidis); Felix, Conte (66. Feusi), Del Pilato, Gertsch (79. Bachmann); Cannazza, Sodano.

2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

St. Margrethen - Au-Berneck 05 1:0. Montlingen - Ruggell 1:5. Mels - Vaduz 2 3:0. Ems - Rapperswil-Jona 2 4:2. Diepoldsau-Schmitter - Weesen 1:5. Altstätten - Widnau 7:1.

1. Altstätten	15	12	1	2(35)	52:17	37
2. Widnau	15	12	0	3(30)	51:32	36
3. Weesen	15	9	4	2(56)	44:22	31
4. Ruggell	15	8	2	5(44)	24:21	26
5. Au-Berneck 05	15	6	2	7(66)	21:23	20
6. St. Margrethen	15	6	2	7(83)	30:24	20
7. Rapperswil-Jona 2	15	5	4	6(30)	27:28	19
8. Ems	15	6	1	8(36)	29:39	19
9. Montlingen	15	5	2	8(53)	23:37	17
10. Vaduz 2	15	4	4	7(30)	25:34	16
11. Mels	15	5	1	9(46)	21:33	16
12. Diepoldsau-Schm.	15	0	11	4(37)	15:52	1

Diepoldsau-Schmitter - Weesen 1:5 (0:2)
Rheinauen. 130 Zuschauer. – Tore: 15. Heinzer 0:1. 30. Vojta 0:2. 52. Vojta 0:3. 69. Krstic 1:3. 80. L. Budimir 1:4. 82. Egli 1:5. – Weesen: Balzer; P. Widmer (60. Greco), Heinzer, Rahmic, Hostalek; Müller, L. Budimir, Egli, Thoma, Tafat (75. L. Widmer); Vojta.

Ems - Rapperswil-Jona 2 4:2 (2:1)
EMS-Arena Vial. 100 Zuschauer. – Tore: 4. Giacomelli 1:0. 15. Kadic 2:0. 18. Sadikaj 2:1. 48. Giacomelli 3:1. 54. Plozza 4:1. 78. Casciato 4:2. – Rapperswil-Jona 2: Pantovic; Sousa, Aerne, Dzaferi, Talevic; Loko, Amendola (71. Caracuta), Giallongo (67. Di Benedetto), Marcon, Sadikaj (60. Hämmerli); Casciato.



Lorik Hasic traf bei Horgens 3:1-Sieg gleich doppelt.

Foto: André Springer

2. Liga Corner

GRUPPE 1 (FVRZ)

Wädenswil findet in Erfolgsspur zurück

Der FC Wädenswil feierte nach dem Rücktritt des Trainerduos Dominquez/Meier zu Hause einen 2:1-Sieg gegen Lachen/Altendorf. Sodano brachte die Platzherren in Führung (18.). Sieben Minuten später erzielten die Gäste das zwischenzeitliche 1:1. Kurz nach dem Pausenpfiff stellte Bolli den Ein-Tor-Vorprung wieder her. Bei diesem blieb es, denn der FCW verpasste es, eine seiner zahlreichen weiteren Chancen auszunützen.

GRUPPE 1 (FVRZ)

FCH zeigt Tabellenletzten den Meister

Horgen glückte gegen die Gäste aus Affoltern a/A ein 3:1-Erfolg. Nemanja markierte nach einem Standard per Kopf das 1:0 (14.). Der Ausgleich nach einer halben Stunde brachte den FCH nicht aus dem Konzept. Aus einer guten Defensive heraus erspielten sich die Gastgeber in der 2. Hälfte mehrere Topchancen. Die Folge: Hasic erzielte vom Penaltypunkt das 2:1 (48.) und doppelte in der 74. Minute mit seinem zweiten persönlichen Treffer nach.

GRUPPE 1 (FVRZ)

Küsnacht kassiert späten Ausgleich

Seefeld ging zu Hause gegen Küsnacht in einem typischen Abstiegskampf in der 15. Minute durch Hänni in Führung. Dem FCK gelang aber nach der Pause die Wende: Pereira Leite und Dedic verwandelten je einen Strafstoß. Die Gäste verteidigten nach dem Platzverweis gegen Rahman ab der 74. Minute in Unterzahl. Dies taten sie lange erfolgreich, bis in der Schlussminute Meyer mit einem ansatzlosen Schuss zum 2:2-Ausgleich traf.

GRUPPE 1 (FVRZ)

Adliswil verliert zum dritten Mal

Bis zum Rückrundenstart war Adliswil das Mass aller Dinge. Der Aufsteiger verlor keine einzige Partie. Gegen Red Star ZH 2 setzte es nun eine 2:4-Niederlage ab. Es ist die zweite Pleite in Folge und die dritte insgesamt.

GRUPPE 1 (OFV)

FCRJ 2 mit zu vielen Eigenfehlern

Bittere 2:4-Pleite für die Reserven von Rapperswil-Jona in Ems. Bereits nach 15 Minuten lagen die Gäste mit zwei Toren zurück. Sadikaj konnte verkürzen (18.), doch das Heimteam nutzte die vielen Fehler der Rosenstädter konsequent aus. Nach 54 Minuten war die Partie beim Stand von 4:1 bereits entschieden. Das zweite Tor durch Casciato diente nur noch zur Resultatkosmetik. Somit schloss Ems in der Tabelle nach Punkten zum FCRJ 2 auf.

GRUPPE 1 (OFV)

Eiskalte Weesner mit deutlichem Sieg

Weesen besiegt den abgeschlagenen Tabellenletzten Diepoldsau-Schmitter 5:1. Vor allem die Effizienz vor dem Tor machte den Unterschied aus. Heinzer (15.) und Vojta (30./52.) stellten die Weichen auf Sieg. Der erste Treffer, sogleich auch der Einzige, gelang dem Heimteam erst in der 69. Minute. Die Weesner antworteten kurz darauf mit einem Doppelschlag durch Budimir und Egli und liessen so keine Spannung mehr aufkommen. red